Textteil

Festsetzungen

§ 1 (Maß der baulichen Nutzung)

Die in dem Bebauungsplan eingetragenen Grundflächen- und Geschossflächenzahlen (GRZ und GFZ - §§ 19 und 20 der Baunutzungsverordnung -) gelten als höchstzulässiges Maß der baulichen Nutzung nur soweit, wie die überbaubaren Grundstücksflächen dieses ermöglichen.

§ 2 ~~(Höchstzahl von Wohnungen in Kerngebiet MK -)~~

~~Im~~ Kerngebiet sind gem. § 7 Abs. 2 Ziffer 7 der Baunutzungsverordnung sonstige Wohnungen ~~ebenfalls die 1. Ausnahmeregelung~~ zulässig.

§ 3 (Garagen im Allgemeinen Wohngebiet - WA - und im Kerngebiet - MK -)

In dem Allgemeinen Wohngebiet - WA - und in dem Kerngebiet - MK - sind nur unterirdische Gemeinschaftsgaragen und nur auf der mit GGa ausgewiesenen Fläche zulässig.

§ 4 (Stellplätze im Allgemeinen Wohngebiet - WA -)

In dem Allgemeinen Wohngebiet sind Stellplätze nur auf der mit St (Stellplätze) und der mit GSt (Gemeinschaftsstellplätze) ausgewiesenen Fläche zulässig.

§ 5 (Erhöhung der zulässigen Geschoßfläche)

Gem. § 21 a Abs. 5 der Baunutzungsverordnung wird die zulässige Geschoßfläche um die Fläche notwendiger Garagen, die unter der Geländeoberfläche hergestellt werden, erhöht.

§ 6 (Zu- und Ausfahrten)

Die Zu- und Ausfahrten zu und von den Baugrundstücken an der Sodinger Straße sind nicht gestattet.

§ 7 (Aufhebung von Bebauungsplänen)

Im Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes Nr. 12/1, 2. Änderung werden alle bisher gültigen ortsbaurechtlichen Festsetzungen, insbesondere die nachstehend aufgeführten Bebauungspläne, aufgehoben:

a) Bebauungsplan Nr. 12/1
Steinweg, Straßburger Straße, Rosenstraße - vom 27. 6. 1969

b) Bebauungsplan Nr. 12/1, 1. Änderung
Steinweg, Straßburger Straße, Rosenstraße - vom 7.1o. 197o

Hinweise - Anmerkungen

1. (Gärtnerische Gestaltung)

Soweit die nicht überbauten Flächen der Baugrundstücke nicht mit einem Belag versehen sind (z.B. Pflaster oder Asphalt) sind sie gem. § 1o Abs. 1 der Landesbauordnung von 27.1.197o (GV. NW. S. 96) gärtnerisch zu gestalten.

2. (Umlegungsverfahren)

Für den Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes Nr. 12/1, 2. Änderung ist durch Beschluß des Umlegungsausschusses vom 12.11.1965 das Umlegungsverfahren nach den §§ 45 ff. des Bundesbaugesetzes eingeleitet worden.

3. (Bergbau)

Der Planbereich betrifft eine Fläche, unter der der Bergbau umgeht (Hinweis gem. § 9 Abs. 3 des Bundesbaugesetzes).

4. (Entschädigungen)

Entschädigungsansprüche regeln sich nach den §§ 4o ff. des Bundesbaugesetzes.

Ergänzende Festsetzung:

Gemäß Auflage der Genehmigungsverfügung der Landesbaubehörde Ruhr vom 29.1.1973, Az. IB1-125.4 (Herne 12/1 - 2. Änderung) wird die Textfestsetzung des § 2 gestrichen.

Dieser Bebauungsplan gehört zum Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 16.10.1973.
Die Stadtverordnetenversammlung hat den Bebauungsplan gemäß der Auflage der Landesbaubehörde Ruhr, Genehmigungsverfügung vom 29.1. 1973 ergänzt.
Die Ergänzung (Streichung) ist demnach gemäß § 1o des Bundesbaugesetzes in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen als Satzung beschlossen.

Herne , den 16. 1o. 1973

L.S. gez. Brauner Oberbürgermeister — gez. Keldenich Stadtverordneter — gez. Emmerich Schriftführer

Bebauungsplan Nr. 12/2 238

Flur 14

Bebauungsplan Nr. 12/1

Bebauungsplan Nr. 12/1, 3.Änd.

Flur 31

Flur 30

Steinweg

Sodinger Straße

Wiescherstraße L 799

Straßburger Straße

Bahnhofstraße B 51 alt

Kraft-Messing-Platz

Evangelische Hauptkirche

Ev. Krankenhaus

Grünfläche 14

Stadtgemeinde Herne

MK g GRZ = 1,0 GFZ = 2,4 XIX F

WA g GRZ = 0,5 GFZ = 1,5 VIII F

MI g GRZ = 0,3 GFZ = 0,9 III

unterirdische GGa für WA- und MK-Gebiet

oberirdische GSt für WA- und MK-Gebiet

Dieser Bebauungsplan Nr. 12/1, 2. Änderung wird im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 12/1, 3. Änd. aufgehoben; dadurch ist dieser Plan Bestandteil des Bebauungsplanes Nr. 12/1, 3. Änd. geworden.

Herne, den 4. 12. 1974
Der Oberstadtdirektor
I.A.
L.S. gez. Szebrowski
Stadtvermessungsoberamtmann

Der Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes 12/1, 2. Ä. umfaßt einen Teil des noch aufzustellenden Gesamtplanes Nr. 12 (Mont – Cenis – Str., Schillerstr., Wiescherstr., Straßburger Str., Rosenstr., Steinweg u. Hermann – Löns – Str.)

Eigentümerverzeichnis

Stadt Herne
Gemarkung Herne

Flurstück	Eigentümer
Flur 14	
381	Alex, Wilhelm
394	Stadtgemeinde Herne
Flur 3o	
135	Schnieber, Friedrich
137	Gesing, Hermann
237	Alex, Wilhelm
238	Alex, Wilhelm
256	Degenther, Charlotte geb. Köster, Ehefrau
258	Flemmig, Otto
26o	Flemmig, August
261	Flemmig, August
275	Alex, Wilhelm
287	Kreuz-Kirchengemeinde, evangelisch
Flur 31	
45	Stadtgemeinde Herne
46	Stadtgemeinde Herne
49	Stadtgemeinde Herne
5o	Stadtgemeinde Herne
52	Voß, Werner
53	Bülte, Karl-Heinz u. Ehefrau Ursula geb. Kühle je 1/2
54	Degenther, Charlotte, geb. Köster, Ehefrau
55	Twanzig, Ella, geb. Degener, Witwe
56	Brunkhorst, Anneliese, geb. Goertz
57	Brunkhorst, Anneliese, geb. Goertz
58	Schütz, Hermann u. Ehefrau Marianne
59	Adolphen, Heinrich u. Adolphen Wilhelm je 1/2
6o	Adolphen, Heinrich u. Adolphen Wilhelm je 1/2
61	Adolphen, Heinrich u. Adolphen Wilhelm je 1/2
62	Stadtgemeinde Herne
63	Hessler, Elisabeth geb. Köster
64	Hessler, Elisabeth geb. Köster
65	Hessler, Elisabeth geb. Köster
66	Hessler, Elisabeth geb. Köster
67	Hessler, Elisabeth geb. Köster
68	Hessler, Elisabeth geb. Köster
71	Stadtgemeinde Herne
83	Stadtgemeinde Herne
95	Brandt, Hermann u. Ehefrau Hedwig geb. Iffland
86	Hermann, Eduard, Witwe Johanna geb. Waschmann
87	Brandt, Hermann u. Ehefrau Hedwig geb. Iffland
88	Fingerhut, Heinrich
89	Fingerhut, Heinrich
9o	Fingerhut, Heinrich
91	Fingerhut, Heinrich
92	Hilleringmann, Heinrich
93	Hilleringmann, Heinrich
94	Hilleringmann, Heinrich
95	Freisendorf, Hermann, Witwe Hedwig geb. Veuhoff
16o	Stadtgemeinde Herne
161	Stadtgemeinde Herne
172	Hessler, Elabeth, geb. Köster Ehefrau
173	Hessler, Elsbeth, geb. Köster Ehefrau
182	Stadtgemeinde Herne
183	Stadtgemeinde Herne
186	Stadtgemeinde Herne
187	Stadtgemeinde Herne
195	Alex, Wilhelm
196	Alex, Wilhelm
197	Alex, Wilhelm
198	Stadtgemeinde Herne
2o5	Stadtgemeinde Herne
2o7	Stadtgemeinde Herne
21o	Stadtgemeinde Herne
211	Stadtgemeinde Herne
212	Stadtgemeinde Herne
213	Stadtgemeinde Herne
224	Stadtgemeinde Herne
225	Stadtgemeinde Herne
226	Stadtgemeinde Herne
227	Stadtgemeinde Herne
22o	Stadtgemeinde Herne
231	Stadtgemeinde Herne
233	Stadtgemeinde Herne
235	Stadtgemeinde Herne
24o	Hoffmann, Willi
241	Stadtgemeinde Herne
242	Stadtgemeinde Herne
243	Stadtgemeinde Herne
244	Lindemann, Herbert u. Ehefrau Herta

2. Änderung Bebauungsplan Nr. 12/1

Sodinger Str, Wiescher Str, Straßburger Str, Rosenstr.,

Bestandteile des Bebauungsplanes:

Die Zusammengehörigkeit ist auf den einzelnen Teilen beurkundet.

1. Dieses Blatt
2. Aufzuhebende Bebauungspläne siehe § 7 des Textteiles.

Stadt Herne

Gemarkung Herne

Flur 14, 3o, 31

Maßstab 1: 5oo

8412 d	8512 c	8512 d
8412 b	8512 a	8512 b
8411 h	8511 g	8511 h

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Art der baulichen Nutzung

WS Kleinsiedlungsgebiete
WR Reine Wohngebiete
WA Allgemeine Wohngebiete
MD Dorfgebiete
MI Mischgebiete
MK Kerngebiete
GE Gewerbegebiete
GI Industriegebiete
SW Wochenendhausgebiete
SO Sondergebiete

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§§ 22 Abs. 1 Nr. 1o BBauG und 9 i.V.m. 22 Baunutzungsverordnung)

o offene Bauweise
△ nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
▲ nur Hausgruppen zulässig
g geschlossene Bauweise
Überbaubare Grundstücksflächen
Wohnbauflächen
Gemischte Bauflächen
Gewerbliche Bauflächen
Sonderbauflächen
Baulinie
Baugrenze

Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG sowie §§ 16 bis 21 Baunutzungsverordnung)

GRZ = 0,4 Grundflächenzahl
GFZ = 0,7 Geschoßflächenzahl
BMZ = 3,0 Baumassenzahl
(Anmerkung: Die vorstehenden Bezeichnungen in Ziffern sind Beispiele)

II Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
(II) Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse

Gestaltung baulicher Anlagen (§ 9 Abs. 2 BBauG)

Satteldach
F Flachdach
P Pultdach
W Walmdach
Asymm. Dach
3o Dachneigung
Hauptfirstrichtung

Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)

Straßenverkehrsflächen (öffentlich)
F Straßenverkehrsflächen (privat)
P öffentliche Parkflächen
Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

Bauliche Anlagen und Einrichtungen für den Gemeinbedarf (§ 9 Abs. 1 Nr. 5 BBauG)

Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
Verwaltungsgebäude
Schule
Krankenhaus
Theater
Jugendheim
Post
Kirche
Hallenbad
Kindertagesstätte, Kindergarten
Schutzraum
Feuerwehr

Flächen für Versorgungsanlagen oder für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen (§ 9 Abs. 1 Nr. 5 und 7 BBauG)

Versorgungsflächen oder - baugrundstücke
Gaswerk
Pumpwerk
Wasserwerk
Kläranlage
Wasserbehälter
Müllbeseitigungsanlage
Umspannwerk
Abwasser -offen-
Elektrizitätswerk
Umformerstation
Fernheizwerk
Brunnen
Abwasser -geschlossen-

Führung von Versorgungsanlagen und -leitungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 6 BBauG)

Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 8 BBauG)

Grünflächen (öffentlich)
Grünflächen (privat)
Parkanlage
Friedhof
Sportplatz
Badeplatz
Dauerkleingärten
Spielplatz

Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 17 BBauG)

Flächen für Aufschüttungen
Flächen für Abgrabungen

Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft

Flächen für die Landwirtschaft
Flächen für die Forstwirtschaft
Flächen für Land- oder Forstwirtschaft

Sonstige Darstellungen und Festsetzungen

Flächen für Gemeinschaftsanlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 13 BBauG)
Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 14 BBauG)

Flächen für Stellplätze oder Garagen
Ga Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BBauG)
St Stellplätze (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BBauG)
GGa Gemeinschaftsgaragen (§ 9 Abs. 1 Nr. 12 BBauG)
GSt Gemeinschaftsstellplätze (§ 9 Abs. 1 Nr. 12 BBauG)
Flächen für Bahnanlagen
Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privatwirtschaftlichen Zwecken dienen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG)
Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG)
Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG)
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, (z.B. von Baugebieten), oder Abgrenzung des Maßes der baulichen Nutzung innerhalb eines Baugebietes (§ 16 Abs. 4 BauNVO)
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 5 BBauG)

Kennzeichnungen und nachrichtliche Übernahmen (§ 9 Abs. 4 BBauG)

Umgrenzung der Flächen, die dem Natur- oder Landschaftsschutz unterliegen
N Naturschutzgebiet
L Landschaftsschutzgebiet
V Verbandsgrünfläche
Flächen für Bahnanlagen
In anderen Plänen bereits festgesetzte Begrenzungslinien, Baulinien und Baugrenzen z.B. in benachbarten Bebauungsplänen, in Plänen nach dem Bundesfernstraßengesetz oder nach dem Landesstraßengesetz

Bestand

Darstellung nach den Zeichenvorschriften für Katasterämter und Vermessungsämter in Nordrhein-Westfalen vom 1.7.1964 (RdErl. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten vom 18.6.1964 - ZC3 7100)

II Geschoßzahl vorhandener Gebäude
535 Geländehöhen
Topographische Umrißlinien

Unverbindliche Darstellung

Planung, z.B. Grundstücksgrenzen, Bordsteine

Rechtsgrundlagen

Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341)
Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1237)
Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGBl. I S. 21)
§ 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 11.8.1969 (GV.NW. S. 656)
§ 4 der 3. Verordnung zur Änderung der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 21.4.1970 (GV.NW. 1970 S. 299)
und § 1o3 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) vom 27.1.1970 (GV.NW. S. 96)

Dieser Plan entspricht den Anforderungen der Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen vom 1.7.1964 und der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts vom 15. Januar 1965 (Planzeichenverordnung).

Die Bestandsangaben stimmen mit dem Liegenschaftskataster und der Örtlichkeit überein.

Herne, den 16.2. 1972 — Der Oberstadtdirektor I.A.
L.S. gez. Reuter
Städt. Vermessungsdirektor

Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Herne, den 16. 2. 1972 — Der Oberstadtdirektor I.A.
L.S. gez. Reuter
Städt. Vermessungsdirektor

Für die städtebauliche Planung.

Herne, den 23. 5. 1972
Stadtplanungsamt — Tiefbauamt
gez. Leyh Städt. Baudirektor — gez. Rubach Ltd. Städt. Baudirektor
Baudezernat
gez. Gauert Stadtbaurat

Die Stadtverordnetenversammlung hat in der Sitzung am 6.3.1972 nach 12 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen.

Herne, den 23. Mai 1972
Der Oberstadtdirektor
I.V.
L.S. gez. Gauert
Stadtbaurat

Dieser Bebauungsplanentwurf gehört zum Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 6.3.1972 , nach welchem der Plan gebilligt wurde und nach § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes öffentlich ausgelegt werden soll.

Herne, den 6. März 1972
L.S. gez. Brauner Oberbürgermeister — gez. Keldenich Stadtverordneter — gez. Partner Schriftführer

Dieser Bebauungsplanentwurf hat mit allen Bestandteilen und der Begründung nach § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes in der Zeit vom 26.6.1972 bis 27.7.1972 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.
Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung sind am 15.6.1972 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Herne, den 28. 7. 1972
Der Oberstadtdirektor
I.V.
L.S. gez. Gauert
Stadtbaurat

Dieser Bebauungsplan gehört zum Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 18.9.1972
~~Die Stadtverordnetenversammlung hat auf Grund von Anregungen und Bedenken den öffentlich ausgelegten Bebauungsplan (Bestandteile Nr. 1) geändert.~~
Demnach ist dieser Plan ~~mit der Feststellung des Ergebnisses~~ gemäß § 1o des Bundesbaugesetzes in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung NW als Satzung beschlossen.
Herne, den 18. 9. 1972
L.S. gez. Brauner Oberbürgermeister — gez. Keldenich Stellvertreter — gez. Partner Schriftführer

Zu diesem Plan gehören die Erklärungen des Verbandsausschusses und des Verbandsdirektors des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 19.5.1972 Az.: 4/3-6o6-65
Herne, den 18. 9. 1972
Der Oberstadtdirektor
I.A.
L.S. gez. Gauert
~~Städt. Baudirektor~~ Stadtbaurat

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 in Verbindung mit § 2 Abs. ~~7 Satz 2~~ des Bundesbaugesetzes mit Verfügung vom 29. 1. 1973 (AZ.: IB1-125.4 Herne 12/1, 2. Ä.) genehmigt worden.
Essen, den 29. 1. 1973
Landesbaubehörde Ruhr
L.S. gez. Reissinger

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes ist am 25. Okt. 1973 nach § 12 des Bundesbaugesetzes unter Hinweis auf Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich.
Herne, den 30. Okt. 1973
Der Oberstadtdirektor
I.A.
L.S. gez. Dähne
Stadtbaumamtmann
~~Städt. Vermessungsdirektor~~